SCHWEIZERISCHE HIRNLIGA
LIGUE SUISSE POUR LE CERVEAU
LEGA SVIZZERA PER IL CERVELLO

Tätigkeitsbericht 2024

der Schweizerischen Hirnliga

Inhalt

Editorial 3
Vorstand 4
Patronatskomitee 5
Statistiken 6
Bilanz 7
Betriebsrechnung 8
Bericht der Revisionsstelle 9
Forschungspreis 10
der Schweizerischen Hirnliga 10
Publikationen 11
Facebook 12
Instagram 13
Woche des Gehirns 14
Öffentlichkeitsarbeit 15
Dank 16

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

2024 war für die Schweizerische Hirnliga ein starkes Jahr. Dank der grosszügigen Unterstützung von Stiftungen, Unternehmen und vielen treuen Einzelspenderinnen und -spendern konnten wir unser Engagement in der Förderung der Hirnforschung weiter ausbauen. Allen, die uns auf diesem Weg unterstützen, gilt unser herzlicher Dank.

Der Wettbewerb um Spenden ist intensiver geworden. Umso wichtiger ist es, dass wir neue Wege finden, Menschen für unsere Arbeit zu begeistern. Mit unserer neuen Website, einer aktiven Präsenz auf Social Media und unseren regelmässigen Newslettern erreichen wir immer mehr Spenderinnen und Spender, die sich für die Hirnforschung einsetzen möchten. Besonders erfreulich ist das grosse Echo auf unsere Kurzvideos und Interviews, die Einblicke in die Hirnforschung und Tipps für die Gesunderhaltung des Gehirns geben.

2025 feiern wir 30 Jahre Schweizerische Hirnliga – ein Meilenstein, der uns mit Stolz und Dankbarkeit erfüllt. Seit drei Jahrzehnten fördern wir die Hirnforschung in der Schweiz, vermitteln Wissen und setzen uns für Menschen mit Hirnerkrankungen ein. Dies wäre ohne die Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender nicht möglich.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre.

Herzlich,
Marco Tackenberg

Geschäftsleiter

Bern, im August 2025

Vorstand

Seit 2024 ergänzt Prof. Dr. med. Simon Jung den Vorstand der Schweizerischen Hirnliga. Als Facharzt für Neurologie ist er an der Universitätsklinik für Neurologie des Inselspitals Bern tätig. Darüber hinaus engagiert er sich als Mitinitiant des zukunftsweisenden Projekts *Swiss Brain Health Plan 2023–2033*, das die Förderung der Hirngesundheit in der Schweiz zum Ziel hat.

Prof. Dr. med. Jürg Kesselring
Präsident
Ehemaliger Chefarzt Klinik für Neurologie, Valens



Prof. Dr. Anita Lüthi
Vizepräsidentin
Fakultät für Biologie und Medizin, Universität Lausanne



Prof. Dr. med. Dominik Straumann
Vorstandsmitglied
Klinik für Neurologie, Universitäts-Spital Zürich



Prof. Jean-Pierre Hornung
Vorstandsmitglied
Fakultät für Biologie und Medizin, Universität Lausanne



Prof. Dr. med. Simon Jung
Vorstandsmitglied
Universitätsklinik für Neurologie, Inselspital Bern



Marco Tackenberg
Vorstandsmitglied
Geschäftsleiter Schweizerische Hirnliga



Patronatskomitee

Die Tätigkeit der Schweizerischen Hirnliga wird von einem hochkarätigen Patronatskomitee getragen, das das öffentliche Vertrauen in unsere Arbeit stärkt.

Pascal Couchepin
Alt Bundesrat



Prof. Dr. Bruno Gehrig
Manager



Jasmin Nunige
Athletin



Dr. med. Jürg Schlup
Ehemaliger Präsident Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH



Thomy Scherrer
Radiomoderator SRF



Pater Martin Werlen
Ehemaliger Abt von Einsiedeln



Christine Beerli
Politikerin



Howard Griffiths
Dirigent



Statistiken

Spendeneinnahmen



CHF 822'094

Durchschnittlicher Betrag pro Spende



CHF 50

Anzahl verschickte Publikationen



52’715

Anzahl Nutzer der Website



24’381

Bilanz

Bilanz per **erstellt nach FER 21**	**31.12.24**	**31.12.23**
Aktiven		
Postfinance 30-229469-9	1'768'472.54	1'394'993.28
UBS 235-90219062.1	87'235.76	87'315.76
BEKB 16 598.979.7.17	427'447.40	877'248.39
BEKB 16 614.867.3.39	20'156.29	12'864.65
WS BEKB	580'036.98	135'760.30
Total Flüssige Mittel	*2'883'348.97*	*2'508'182.38*
Forderung Verrechnungssteuer	2'828.10	150.10
übrige Forderungen	0.00	1'728.60
Total Forderungen	*2'828.10*	*1'878.70*
Total Umlaufvermögen	*2'886'177.07*	*2'510'061.08*
Total Aktiven	***2'886'177.07***	***2'510'061.08***
Passiven		
Verbindlichkeiten kurzfristig	97'724.05	74'926.20
Passive Rechnungsabgrenzung	57'488.20	3'950.00
Total Fremdkapital kurzfristig, nicht verzinslich	*155'212.25*	*78'876.20*
Fondskapital Forschungspreis	0.00	0.00
Fondskapital Forschungsstipendien	40'642.00	40'642.00
Fondskapital Maupertuis FP 100'000 / 2024	0.00	100'000.00
Fondskapital Maupertuis FS 330'000 / 2027	198'000.00	66'000.00
Dreijähriges Forschungsstipendium 180'000 / 2025+29	90'000.00	60'000.00
Fondskapital Forschungspreis SHL 40'000 / 2026+28	30'000.00	10'000.00
Total Fondskapital, nicht verzinslich	*358'642.00*	*276'642.00*
Vereinskapital	2'154'542.88	2'090'228.54
Jahresergebnis	*217'779.94*	*64'314.34*
Total Vereinskapital	*2'372'322.82*	*2'154'542.88*
Total Passiven	***2'886'177.07***	***2'510'061.08***

Betriebsrechnung

Betriebsrechnung nach FER 21	**2024**	**2023**
Spenden	822'094.13	535'614.83
Total Spenden	***822'094.13***	***535'614.83***
Aufwand Publikationen		
Newsletter/Das Gehirn *Druck und Lettershop*	-85'784.65	-86'255.35
Woche des Gehirns	-2'459.30	-2'331.90
Broschüren	-2'940.32	-6'115.31
Porti, Telefon, Diverses	-45'350.19	-51'023.59
Büromaterial/Couverts	-13'324.05	-19'302.15
Callcenter/Callpoint	-4'444.65	-4'923.07
Redaktion	-105'397.60	-105'007.60
Übersetzungen	-21'667.08	-20'833.64
übriger Aufwand Publikationen	0.00	0.00
	-281'367.84	***-295'792.61***
Aufwand Information		
Versände div.	-7'792.70	-10'492.85
Social Media	-53'094.24	-6'788.24
Postwurfaktionen	0.00	-10'671.73
übriger Aufwand Information/Upgrade	-5'916.28	-10'321.00
	-66'803.22	***-38'273.82***
Aufwand Fundraising		
Datenbankbewirtschaftung	-35'132.40	-35'002.40
Fundraising Shop	-3'336.80	-6'449.85
Fundraising allgemein	-15'079.90	-6'988.80
	-53'549.10	***-48'441.05***
Aufwand Forschungspreis		
Forschungspreis	-360.00	0.00
Forschungsstipendium	-10'472.20	0.00
Fonds Maupertuis FP 100'000 / 2024	0.00	-52'773.30
Fonds Maupertuis FS 330'000 / 2027	-142'000.00	0.00
Dreijähriges Forschungsstipendium 2025	-30'000.00	-20'000.00
Fonds Forschungspreis SHL	-10'000.00	0.00
Sonstiger Aufwand FP + FS	-1'450.00	0.00
	-194'282.20	***-72'773.30***
Aufwand allgemeine Verwaltung		
Buchhaltung, Beratung, Revision	-6'474.75	-6'133.10
Online Auftritt/Logo	-2'720.40	-3'295.65
Lagermiete	-1'362.00	-2'843.55
übriger Verwaltungsaufwand	-646.85	-751.55
	-11'204.00	***-13'023.85***
Betriebsergebnis	***214'887.77***	***67'310.20***
Finanzerträge	7'664.41	494.30
Finanzaufwand	-4'772.24	-3'490.16
Ausserordentliche Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentliche Ertrag	0.00	0.00
Jahresergebnis	**217'779.94**	**64'314.34**

Bericht der Revisionsstelle

Balmer Etienne

Bericht des Wirtschaftsprüfers

zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins

Balmer-Etienne AG Bern
Schönburgstrasse 41
Postfach 561
3000 Bern 22
Telefon +41 31 336 14 14

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Schweizerische Hirnliga, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die nach Swiss GAAP FER 21 erstellte Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang mit Kapitalveränderung) Ihres Vereins für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung, erstellt nach Swiss GAAP FER 21, ist der Vorstand des Vereins verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und Reglement entspricht und kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt.

Bern, 19. Mai 2025
bku/fco/ros

Balmer-Etienne AG Bern

Björn Kummer
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Fabrizio Conoscenti
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung 2024

A member of the mgi association
EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
TREUHAND · PRÜFUNG · BERATUNG

Forschungspreis der Schweizerischen Hirnliga

Die Schweizerische Hirnliga verleiht alle zwei Jahre einen Förderpreis in der Höhe von CHF 20'000 für eine ausserordentliche wissenschaftliche Leistung im Bereich der Hirnforschung. Die Preissumme muss wieder der Forschung zugutekommen.

Eine sehr grosszügige Spende durch die Maupertuis-Stiftung hat uns ermöglicht, 2024 den Maupertuis-Forschungspreis der Schweizerischen Hirnliga in der Höhe von CHF 100'000.– zu vergeben.

Nach sorgfältiger Sichtung aller Eingaben hat sich der Vorstand der Schweizerischen Hirnliga für das Forschungsprojekt der Forschungsgruppe von Professor Urs Fischer der Neurologischen Universitätsklinik in Bern entschieden. Die Forschungsgruppe konnte zeigen, dass ein früher Behandlungsbeginn mit Blutverdünnern das Risiko verhindert, erneut einen Hirnschlag zu erleiden, ohne dass dabei das Risiko von Blutungen zunimmt.

Professor Urs Fischer nahm den Preis an der öffentlichen Verleihung des Forschungspreises im Rahmen der Woche des Gehirns 2024 in Bern entgegen. Mehr über das Siegerprojekt finden Sie in «das Gehirn» 2/24 und unter www.hirnliga.ch/de/forschungspreis/maupertuis-forschungspreis-2024



Der Gewinner Urs Fischer (r.) und Jürg Kesselring, Präsident der Schweizerischen Hirnliga, bei der Preisverleihung in Bern. (Bild: Marco Zanoni)

Publikationen

Magazin «das Gehirn»

Die Schweizerische Hirnliga hat 2024 vier Ausgaben des Magazins «das Gehirn» herausgegeben. In der ersten Ausgabe beschäftigten wir uns mit den gesundheitlichen Auswirkungen intensiver Handynutzung. Und in einem Artikel gab es Tipps mit speziellem Fokus auf Jugendliche, wie man mit dem Handy umgehen sollte. In der zweiten Ausgabe berichteten wir von einem Videospiel, das angeblich die Lust auf Süsses reduzieren soll und wir widmeten uns dem Thema «Hirnschlag». In der dritten Ausgabe sprachen wir über das Thema Schlaf, speziell über Schlafmangel und gaben Tipps für einen guten Schlaf. Die letzte Ausgabe im Jahr 2024 erläuterte schliesslich, wie kognitive Reserven das Gehirn stärken und wie Trauern als Lernprozess verstanden werden kann.

Das Magazin erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Spenderinnen und Spender schätzen die Artikel sehr und wir bekommen dafür viele positive Rückmeldungen.

Online-Newsletter

Wir verschickten im Jahr 2024 vier elektronische Newsletter mit Artikeln über das Gehirn sowie Infos über die Woche des Gehirns und bedienen zurzeit etwa 7'100 Personen.

Broschüre

Als Spendergeschenk für besonders grosszügige Spenderinnen und Spender haben wir die Kleinbroschüre «Buchstabensuppe – Übungen fürs Gehirn» produziert. Diese Mini-Broschüren kommen sehr gut an und werden oft von Neukontakten bestellt.









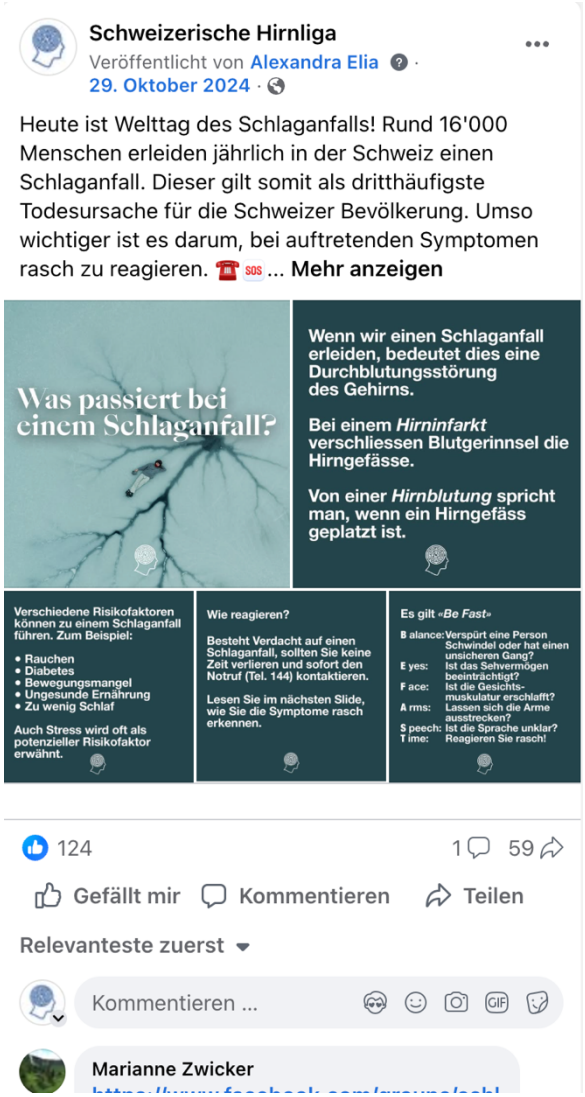


Facebook

Auch bei Facebook können wir 2024 erfreuliche Zahlen vorweisen. Wir verzeichnen weiterhin einen klaren Zuwachs an neuen Followern. Ende Jahr hatten wir 1'635 Follower, wobei ca. 2/3 davon Frauen sind.

Vor allem mit Kurzvideos erreichen wir immer wieder ein grosses Publikum. Das hier abgebildete Video mit Jürg Kesselring löste 22'354 Aufrufe aus. Darin spricht er über die Umbauprozesse, die unser Gehirn mit dem Alter durchläuft. Aber auch informative Bildbeiträge wie beispielsweise zum Thema Schlaganfall erreichten viele Menschen. Der ebenfalls unten abgebildete Beitrag erreichte 17'835 Menschen.



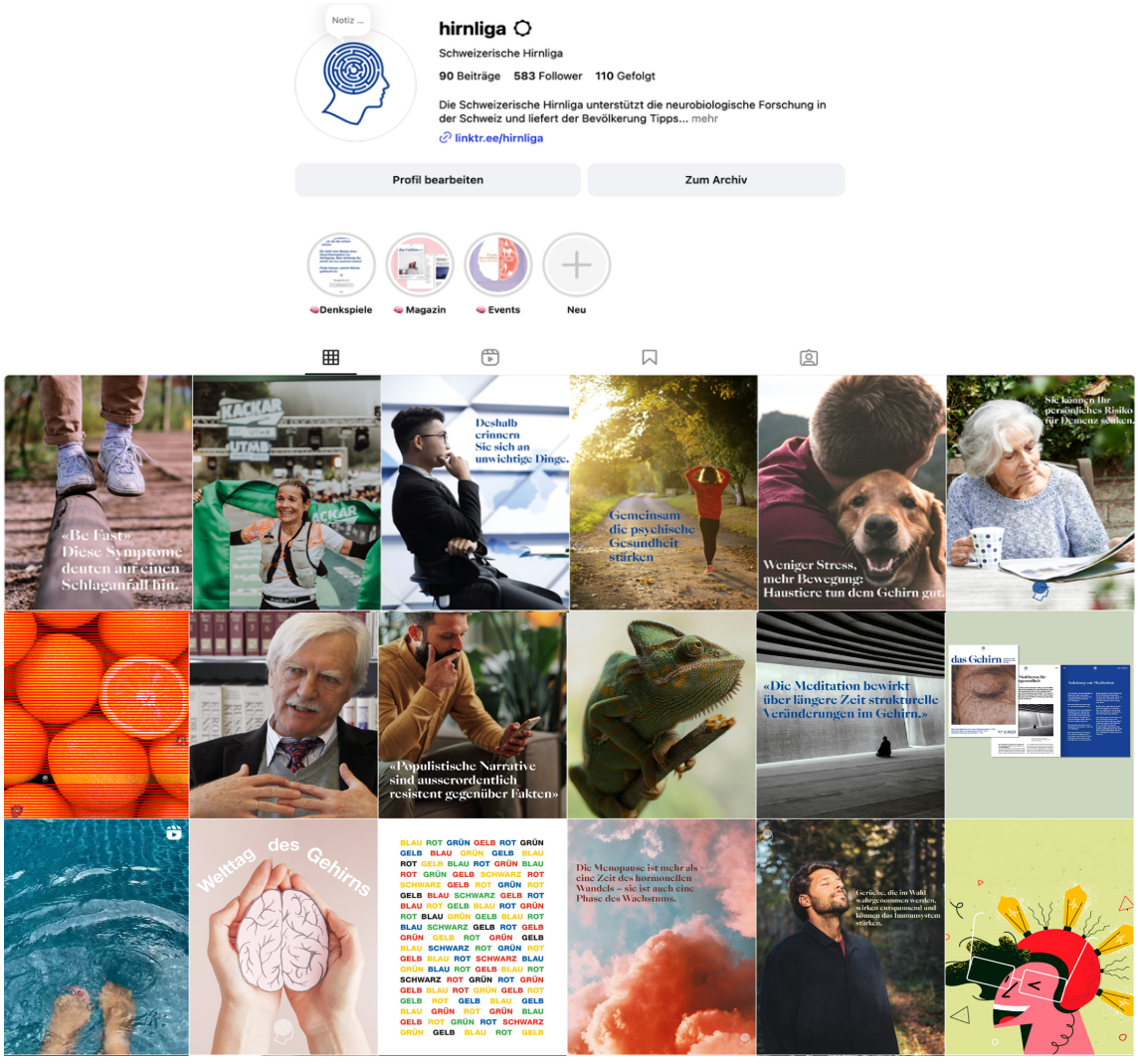


Instagram

Seit wir im März 2024 ein Instagram-Profil erstellt haben, erreichten wir bis Ende Dezember 2024 gesamthaft **knapp 350‘000 Impressionen**. Das heisst, so oft wurden unsere Beiträge auf Instagram angezeigt.

Nach Einschätzung unseres externen Social-Media-Spezialisten performen die Hirnliga-Posts aussergewöhnlich gut. Sie haben eine extrem hohe Klickrate (CTR), wenn wir die User auf die Artikelseite leiten, sowie eine hohe Interaktionsrate, eine hohe Anzahl an Kommentaren und Likes bei Beiträgen wie Rätseln/Quiz.

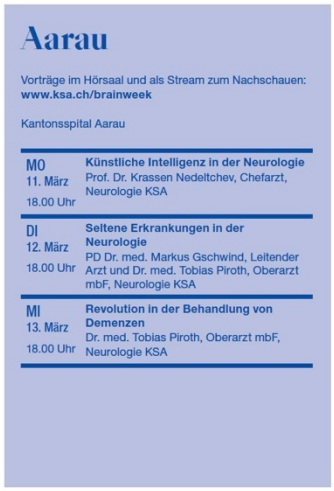
Besonders die Kurzinterviews, die wir mit Jürg Kesselring realisieren durften, sind sehr gut angekommen. Allgemein lautet auch die Empfehlung unseres Social-Media-Spezialisten, vermehrt auf Videos im unterhaltenden Kurzformat zu setzen.



Woche des Gehirns

In Zusammenhang mit der Woche des Gehirns wird auch die Schweizerische Hirnliga wahrgenommen. Die Woche des Gehirns ist mittlerweile in vielen Schweizer Städten eine feste Grösse im Veranstaltungskalender. In verschiedenen Kurzvorträgen berichteten Fachpersonen, Organisationen und Forschende von ihrer Arbeit und den aktuellsten Erkenntnissen.

Unsere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Woche des Gehirns werden sehr geschätzt. Wir legen unserem Magazin «Das Gehirn» ein eigens zusammengestelltes Programm bei und erhalten viele Rückfragen zur Woche des Gehirns. Die Programmübersicht, welche wir jeweils auf unserer Website hochladen, wird rege genutzt.

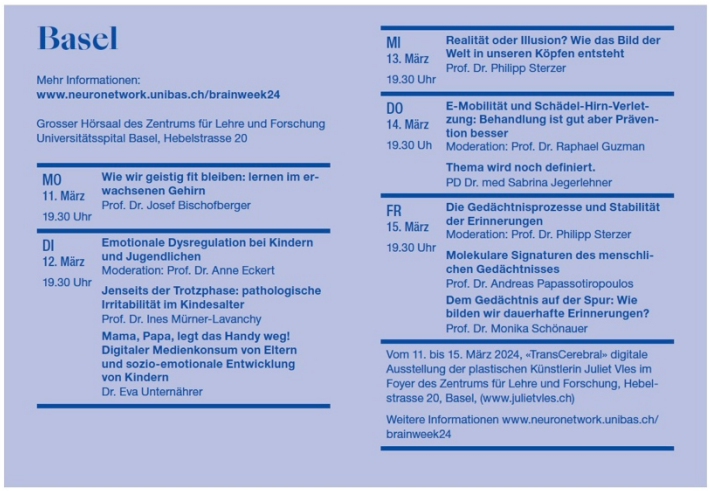


Aarau

Vorträge im Hörsaal und als Stream zum Nachschauen:
www.ksa.ch/brainweek

Kantonsspital Aarau

MO 11. März 18.00 Uhr	**Künstliche Intelligenz in der Neurologie** Prof. Dr. Krassen Nedeltchev, Chefarzt, Neurologie KSA
DI 12. März 18.00 Uhr	**Seltene Erkrankungen in der Neurologie** PD Dr. med. Markus Gschwind, Leitender Arzt und Dr. med. Tobias Piroth, Oberarzt mbF, Neurologie KSA
MI 13. März 18.00 Uhr	**Revolution in der Behandlung von Demenzen** Dr. med. Tobias Piroth, Oberarzt mbF, Neurologie KSA



Basel

Mehr Informationen:
www.neuronetwork.unibas.ch/brainweek24

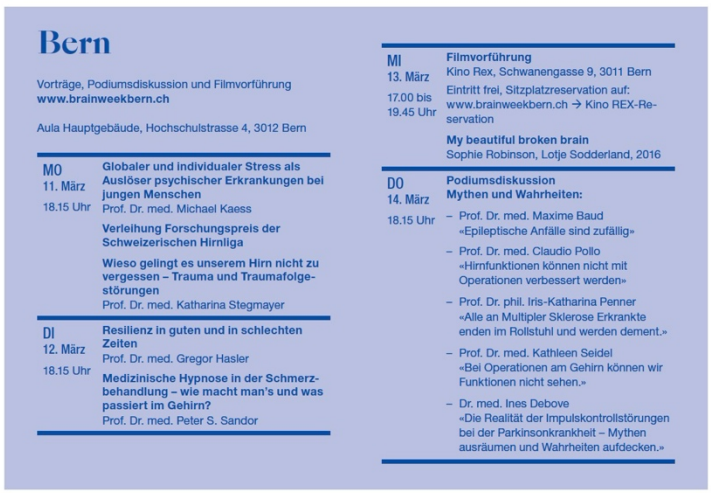
Grosser Hörsaal des Zentrums für Lehre und Forschung Universitätsspital Basel, Hebelstrasse 20

MO 11. März 19.30 Uhr	**Wie wir geistig fit bleiben: lernen im erwachsenen Gehirn** Prof. Dr. Josef Bischofberger
DI 12. März 19.30 Uhr	**Emotionale Dysregulation bei Kindern und Jugendlichen** Moderation: Prof. Dr. Anne Eckert **Jenseits der Trotzphase: pathologische Irritabilität im Kindesalter** Prof. Dr. Ines Mürner-Lavanchy **Mama, Papa, legt das Handy weg! Digitaler Medienkonsum von Eltern und sozio-emotionale Entwicklung von Kindern** Dr. Eva Unternährer
MI 13. März 19.30 Uhr	**Realität oder Illusion? Wie das Bild der Welt in unseren Köpfen entsteht** Prof. Dr. Philipp Sterzer
DO 14. März 19.30 Uh	**E-Mobilität und Schädel-Hirn-Verletzung: Behandlung ist gut aber Prävention besser** Moderation: Prof. Dr. Raphael Guzman **Thema wird noch definiert.** PD Dr. med Sabrina Jegerlehner
FR 15. März 19.30 Uhr	**Die Gedächtnisprozesse und Stabilität der Erinnerungen** Moderation: Prof. Dr. Philipp Sterzer **Molekulare Signaturen des menschlichen Gedächtnisses** Prof. Dr. Andreas Papassotiropoulos **Dem Gedächtnis auf der Spur: Wie bilden wir dauerhafte Erinnerungen?** Prof. Dr. Monika Schönauer

Vom 11. bis 15. März 2024, «TransCerebral» digitale Ausstellung der plastischen Künstlerin Juliet Vles im Foyer des Zentrums für Lehre und Forschung, Hebelstrasse 20, Basel, (www.julietvles.ch)

Weitere Informationen www.neuronetwork.unibas.ch/brainweek24

woche des gehirns

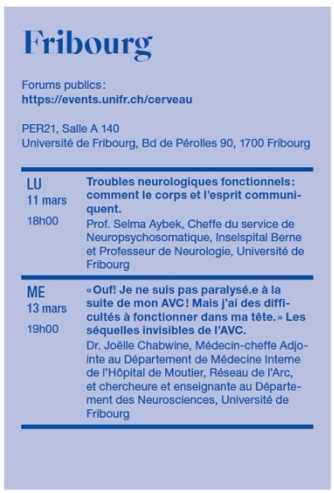


Bern

Vorträge, Podiumsdiskussion und Filmvorführung
www.brainweekbern.ch

Aula Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

MO 11. März 18.15 Uhr	**Globaler und individualer Stress als Auslöser psychischer Erkrankungen bei jungen Menschen** Prof. Dr. med. Michael Kaess **Verleihung Forschungspreis der Schweizerischen Hirnliga** **Wieso gelingt es unserem Hirn nicht zu vergessen – Trauma und Traumafolgestörungen** Prof. Dr. med. Katharina Stegmayer
DI 12. März 18.15 Uhr	**Resilienz in guten und in schlechten Zeiten** Prof. Dr. med. Gregor Hasler **Medizinische Hypnose in der Schmerzbehandlung – wie macht man's und was passiert im Gehirn?** Prof. Dr. med. Peter S. Sandor
MI 13. März 17.00 bis 19.45 Uhr	**Filmvorführung** Kino Rex, Schwanengasse 9, 3011 Bern Eintritt frei, Sitzplatzreservation auf: www.brainweekbern.ch → Kino REX-Reservation **My beautiful broken brain** Sophie Robinson, Lotje Sodderland, 2016
DO 14. März 18.15 Uhr	**Podiumsdiskussion Mythen und Wahrheiten:** – Prof. Dr. med. Maxime Baud «Epileptische Anfälle sind zufällig» – Prof. Dr. med. Claudio Pollo «Hirnfunktionen können nicht mit Operationen verbessert werden» – Prof. Dr. phil. Iris-Katharina Penner «Alle an Multipler Sklerose Erkrankte enden im Rollstuhl und werden dement.» – Prof. Dr. med. Kathleen Seidel «Bei Operationen am Gehirn können wir Funktionen nicht sehen.» – Dr. med. Ines Debove «Die Realität der Impulskontrollstörungen bei der Parkinsonkrankheit – Mythen ausräumen und Wahrheiten aufdecken.»



Fribourg

Forums publics:
https://events.unifr.ch/cerveau

PER21, Salle A 140
Université de Fribourg, Bd de Pérolles 90, 1700 Fribourg

LU 11 mars 18h00	**Troubles neurologiques fonctionnels: comment le corps et l'esprit communiquent.** Prof. Selma Aybek, Cheffe du service de Neuropsychosomatique, Inselspital Berne et Professeur de Neurologie, Université de Fribourg
ME 13 mars 19h00	**« Ouf! Je ne suis pas paralysé.e à la suite de mon AVC! Mais j'ai des difficultés à fonctionner dans ma tête. » Les séquelles invisibles de l'AVC.** Dr. Joëlle Chabwine, Médecin-cheffe Adjointe au Département de Médecine Interne de l'Hôpital de Moutier, Réseau de l'Arc, et chercheure et enseignante au Département des Neurosciences, Université de Fribourg



Genève

Conférences et spectacle
www.semaineducerveau.ch

Uni Dufour, Auditoire Piaget, 24 rue Général-Dufour

LU 11 mars 19h00	**Aux frontières de la santé mentale: le cas de l'autisme** Thomas Bourgeron (Institut Pasteur, Paris), Denis Jabaudon (UNIGE), Stefan Kaiser (HUG/UNIGE) et Marie Schaer (UNIGE)
MA 12 mars 19h00	**En manque d'attention** Nader Perroud (HUG/UNIGE) et Ilaria Sani (UNIGE)
ME 13 mars 19h00	**Addiction alimentaire** Christian Lüscher (UNIGE) et Valérie Schwitzgebel (HUG)
JE 14 mars 19h00	**La peur aux trousses** Paolo Cordera (HUG) et Nathalie Ginovart (UNIGE)
VE 15 mars 19h00	**Heureux soient les fêlés – one man show** François Mallet

Öffentlichkeitsarbeit

Auch 2024 stand unser Vorstand Medienschaffenden für Auskünfte zur Verfügung und wir konnten die Zusammenarbeit mit diversen Medien pflegen. Insbesondere Prof. Kesselring gebührt an dieser Stelle unser herzlicher Dank für dieses grosse Engagement bei Vorträgen und Anlässen, an denen er jeweils auch auf die Schweizerische Hirnliga hinweist.

Folgende Medienpräsenz können wir verbuchen:

- Die Medienpartnerschaft mit vitaswiss konnten wir weiterhin aufrechterhalten. Wir liefern regelmässig (4 bis 6mal jährlich) einen Beitrag sowie Denkspiele für das Magazin und sie weisen im Gegenzug auf die Schweizerische Hirnliga hin.

Besonders zu erwähnen ist ein Radiointerview mit Radio 1, für welches Jürg Kesselring rund um das Thema Rätsel Auskunft gab.

Weiter wurde unsere Medienmitteilung über Schlaganfälle bei jungen Menschen von mehreren Tagesmedien, u.a. dem «Blick», aufgenommen. Durch unsere Vermittlung erschien zudem ein Interview mit einem jungen Schlaganfall-Betroffenen in den Tamedia-Zeitungen.




Home / Schweiz / Auch Kinder und Jugendliche von Schlaganfällen betroffen

Gesundheit Schweiz

Auch Kinder und Jugendliche von Schlaganfällen betroffen

27.10.2024 10:17


Schlaganfall bei Kindern

Eltern sind oft ahnungslos





Dank

Die Schweizerische Hirnliga setzt sich für die Hirnforschung in der Schweiz ein. Das ist nur dank unseren Spenderinnen und Spendern möglich. Der Vorstand der Schweizerischen Hirnliga dankt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, deswegen ganz herzlich für Ihre anhaltende finanzielle Unterstützung. Für uns ist keine Ihrer Spenden selbstverständlich. Es freut uns immer wieder, dass Menschen in der Schweiz bereit sind, die Hirnforschung und hirnverletzte Menschen zu unterstützen.

Dafür unser grosses MERCI – wir versprechen Ihnen, dass wir uns auch in den kommenden Jahren mit vollem Einsatz für unser gemeinsames Anliegen engagieren werden!

